

260651-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Rahmenvereinbarung über Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung für Modulanlagen -

OJ S 79/2025 23/04/2025

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Frankfurt am Main, Amt für Bau und Immobilien

E-Mail: info.25.61@stadt-frankfurt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung über Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung für Modulanlagen -

Beschreibung: Fachplanungsleistungen der Technische Ausrüstung für Modulanlagen (Stahl-/Holz) in 2 Losen Los 1: Anlagegruppe 1-3 Los 2: Anlagegruppe 4-6 gem. HOAI, konkretisiert durch die Leistungsbilder des Amtes für Bau und Immobilien der Stadt Frankfurt am Main

Kennung des Verfahrens: e15ace9f-8d30-4cfc-86ce-7367c64f9db2

Interne Kennung: 25-2025-00131

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main, verteilt über das gesamte Stadtgebiet

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60486

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das seit Jahren anhaltende Bevölkerungswachstum in Frankfurt am Main hat zu einem erheblichen Mehrbedarf an Schul- und Kitaplätzen geführt. Neben der steigenden Schüler- und Schülerinnenzahlen werden auch durch die Anforderungen einer ganztägig arbeitenden Schule und die Umsetzung der inklusiven Beschulung laufend weitere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten benötigt. Von einem weiteren Anstieg des Bedarfs in den

nächsten Jahren wird ausgegangen, daher plant die Stadt Frankfurt in den nächsten Jahren zahlreiche temporäre Stahl- und Holzmodulgebäude für verschiedene Schulen und Kindertagesstätten im Stadtgebiet zu errichten. Die dafür vorgesehenen Modulanlagen sollen über einen Rahmenvertrag schlüsselfertig erstellt und angemietet (Stahlmodule), bzw. gekauft (Holzmodule) werden. Die Größe der Anlagen variiert zwischen kleineren Ersatzgebäuden mit ein bis vier Unterrichtsräumen bis hin zu Komplettauslagerungen mit etwa 20 oder mehr Unterrichtsräumen, nebst Mensa und Fachklassen. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zu den u. g. baufachlichen Planungs- und Ingenieurleistungen provisorischer (Kita- und) Schul-Container aus Stahl beziehungsweise Holz. Es wird davon ausgegangen, dass innerhalb der nächsten 4 Jahre insgesamt ca. 2.500 Module (Mietobjekte, Stahlmodule) sowie ca. 500 Module (Kaufobjekte, Holzmodule), verteilt auf kleine, mittlere und große Modulanlagen, gestellt werden sollen. Die Provisorien müssen geplant, genehmigt, Einzelleistungen ausgeschrieben, sowie die Umsetzung überwacht werden. Teilweise beinhaltet dies zusätzlich zur Planung der Modulanlage das Vorbereiten und Beräumen des Grundstücks, sowie das Herstellen der Fundamente und der Außenanlagen zur barrierefreien Nutzung. Das Flächenprogramm orientiert sich am Raumbedarf der jeweiligen Schulprojekte und wird projektweise zur Verfügung gestellt. Art und Umfang der technischen Ausstattung ist weitgehend in der Rahmenvereinbarung für die Stahl- und Holzmodulanlagen festgelegt. Für die Anbindung der Modulanlagen sind die erforderlichen Medienanschlüsse zu bemessen. Bei Maßnahmen mit Küchen und Naturwissenschaftlichen Fachräumen ist die technische Ausrüstung für diese Bereiche entsprechend zu Planen. Der Rückbau der Modulanlagen ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. Ergänzende Unterlagen werden den ausgewählten Bietern gemeinsam mit der Angebotsaufforderung (2. Phase) zur Verfügung gestellt. Sofern kein Aufklärungs-/Verhandlungsbedarf besteht, behält sich der AG vor das Erstangebot zu bezuschlagen. Die "Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen 2025", die "Frankfurter Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2.0" sowie die "Gestaltungssatzung Freiraum und Klima der Stadt Frankfurt am Main (Freiraumsatzung)" sind den Planungen zugrunde zu legen und in ihrer sinnhaften Anwendbarkeit mit dem AG abzustimmen. Weitere Fachplaner und Gutachter werden durch den AG gesondert beauftragt. Folgende Rahmenvereinbarungen wurden bereits gem. VgV vergeben: • Objektplanung Gebäude und Innenräume: Stahlmodule • Objektplanung Gebäude und Innenräume: Holzmodule • Objektplanung Ingenieurbauwerke [Erschließung] Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe von insgesamt zwei Losen: - Los 1: Fachplanung Technische Ausrüstung [AG 1-3] - Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung [AG 4-6] Die notwendigen Fachplanungsleistungen sollen in einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Fachplanungsbüros vergeben werden. Die Aufträge für die jeweiligen Baumaßnahmen sollen grundsätzlich als Einzelaufträge vergeben werden und auf mehrere Rahmenvertragspartner und ggf. auch ungleichmäßig verteilt. Insgesamt werden in • Los 1 - Fachplanung Technische Ausrüstung (AG 1-3): 2 Rahmenvertragspartner • Los 2 - Fachplanung Technische Ausrüstung (AG 4-6): 2 Rahmenvertragspartner Die Entscheidung über die objektkonkrete Vergabe (Einzelbeauftragung) der Planungsleistungen erfolgt mittels eines erneuten Aufrufs zum Preiswettbewerb zu objektkonkreten, auftragsbezogenen Kriterien zwischen allen Wirtschaftsteilnehmern, die Parteien der Rahmenvereinbarung sind. Für das Abrufen der Leistung (Einzelabrufe) aus der Rahmenvereinbarung wird der AG die konkreten Anforderungen der jeweilig durchzuführenden baulichen Maßnahme präzisieren. Die Auftragserteilung erfolgt sodann an das wirtschaftlichste Angebot, das anhand des folgenden Zuschlagskriteriums ermittelt wird: • Zuschlagskriterium: Preis Der Beginn der Rahmenvertragslaufzeit ist mit Abschluss des Verfahrens für vsl. Q3/2025 geplant und ist für eine Laufzeit von vier Jahren vorgesehen. Über die Vertragslaufzeit besteht kein Anspruch eines AN, auf den Abruf einzelner objektbezogener Aufträge. Zur Beschaffung der

Containermodule wurde bereits eine Rahmenvereinbarung durch das Amt für Bau und Immobilien geschlossen. Anhand dieser konnten folgende anrechenbare Kosten (ohne Mietkosten, ohne Rückbau) ermittelt werden: - Los 1- Technische Ausrüstung: Anlagengruppe 1-3: Kostenkennwert 408 €/qm - Los 5- Technische Ausrüstung: Anlagengruppe 4-6: Annahme Mittelwert 1.110 €/qm Informationen über die zweite Phase des Verfahrens: - Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bieter: 3 - Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5 Weitere zusätzliche Informationen: a) Die Teilnahmeanträge und auch die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen. Sofern ein fremdsprachiger Nachweis als Bestandteil eines Teilnahmeantrags oder Angebots vorgelegt wird, ist neben dem Nachweis jeweils eine beglaubigte Übersetzung des Nachweises vorzulegen. b) Unter dem nachfolgenden Begriff "Bewerber" werden Einzelbewerber (natürliche oder juristische) oder Zusammenschlüsse solcher (Bewerbergemeinschaften) zusammengefasst. Sofern Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaften in den nachfolgenden Kapiteln bzw. Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich genannt werden, sind diese grundsätzlich unter dem Begriff "Bewerber" zu verstehen. c) Bewerber, die an dem Vergabeverfahren teilnehmen wollen, sind verpflichtet sich mit einer eindeutigen Unternehmensbezeichnung sowie einer E-Mail-Adresse auf der Vergabeplattform (<https://vergabe.stadtfrankfurt.de/NetServer/>) zu registrieren. Nicht registrierte Unternehmen müssen sich eigenverantwortlich auf der Vergabeplattform zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren (Holschuld). Tun Sie das nicht regelmäßig, tragen Sie das Risiko, ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen zu erstellen und daraufhin auf Grund fehlerhafter Unterlagen vom Verfahren ausgeschlossen zu werden. d) Die Bewerbungsunterlagen beinhalten alle notwendigen Informationen zur Bearbeitung des Teilnahmeantrages. Enthalten die Bewerbungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. Fragen des Bewerbers zum Vergabefahren sind ausschließlich über die Vergabeplattform bis spätestens sieben Tage vor der jeweiligen Abgabefrist zu richten. Der Auftraggeber behält sich vor, nach diesem Zeitpunkt eingehende Fragen nicht mehr zu beantworten. e) Für die Einreichung des Teilnahmeantrags ist das Formblatt mit der Bezeichnung "Teilnahmeantrag" sowie bei Bedarf die Bewerbergemeinschaftserklärung (Anlage C1) bzw. die Verpflichtungserklärung Eignungsleihe (Anlage C2) bzw. die Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Anlage C3) zu verwenden. Der Teilnahmeantrag sowie die geforderten Nachweise und Anlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Entscheidend dabei ist der Eingang der Unterlagen, auf der Vergabeplattform und nicht der Zeitpunkt, zu dem das Versenden des Teilnahmeantrags gestartet wurde. Bitte berücksichtigen Sie daher einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf für die elektronische Übermittlung Ihres Teilnahmeantrags. Teilnahmeanträge, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen. f) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen (vgl. § 43 VgV). Eine nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften zur Angebotsabgabe führt jedoch zwingend zum Angebotsausschluss. g) Der Bewerber kann sich bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten, Ressourcen bzw. Mittel anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen (vgl. § 47 VgV). h) Nachunternehmen ohne Eignungsleihe sind erst bei Angebotsabgabe zu benennen. i) Der AG behält sich das Nachfordern nach Maßgabe des § 56 Abs. 4 VgV vor. j) Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbietender und gleichzeitig als Gesellschafter/in einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffener Bewerbungen, sofern die betroffenen Bietenden nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmen sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben. Der AG wird

einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen

Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob

Ausschluss[1]gründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach

Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem.

§ 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1

Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer

Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: FPL TA Anlagegruppe 1-3

Beschreibung: Basis der zu erbringenden Leistungen ist das Leistungsbild des Amtes für Bau

und Immobilien der Stadt Frankfurt am Main, welches die Standardleistungsbilder der HOAI

(2021) konkretisiert und ergänzt, für folgende Planungsleistung: • Fachplanung Technische

Ausrüstung: Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 Abs. 1 HOAI i.V.m.

Anlage 15 Nr. 15.1 HOAI für die Anlagengruppen 1-3 gemäß § 53 Abs. 2 HOAI zuzüglich

besonderer Leistungen. (vgl. B_Leistungsbilder/B1Leistungsbilder ABI). Für die zu

erbringenden Planungsleistungen erfolgt eine stufenweise Beauftragung.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und

Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und

elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main, verteilt über das gesamte Stadtgebiet

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60486

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es werden keine weiteren Optionen eingeräumt

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 922 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 117863-2024

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Weitere Details können folgenden Dokumenten entnommen werden: A_Projektbeschreibung B_Leistungsbild

C_Teilnahmeantrag inkl. Anlagen D_Bewerbungsbedingungen inkl. Anlagen (informativ)

Die Angaben für das Start- und Enddatum sind nicht verbindlich. Das System fordert jedoch eine Angabe.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I. Handels-/Partnerschaftsregister a) Register/Nummer in einem Handels-/Partnerschaftsregister b) Der entsprechende Auszug aus dem Handels-/Partnerschaftsregister ist erst im Auftragsfall vorzulegen. II. Berufszulassung a)

Mindestanforderungen - Los 1: Bewerbererklärung über einen berufsqualifizierenden

Abschluss (Ingenieur/TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 1-3) für die Ausführung der

Aufgabe zu verfügen. - Los 2: Bewerbererklärung über einen berufsqualifizierenden Abschluss (Ingenieur/TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 4-6) für die Ausführung der Aufgabe zu verfügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I. Haftpflichtversicherung a) Mindestdeckungssummen:

Personenschäden: 3.000.000 EUR, Sachschäden: 3.000.000 EUR, Umweltschäden:

1.000.000 EUR b) Der Bewerber erklärt, dass eine Haftpflichtversicherung mit den genannten Mindestdeckungssummen bei einem in der EU zugelassenen Versicherer vorliegt bzw. dass

falls eine bestehende Haftpflichtversicherung die Mindestdeckungssummen nicht enthält, im Auftragsfall eine solche Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird. c) Bestehende

Versicherungspolice ist beizulegen. II. Jahresumsatz a) Eigenerklärungen über den Netto-

Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in dem Tätigkeitsbereich

des Auftrags. b) Mindestkriterien: - Los 1+2: durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre in Höhe von 200.000 EUR (in Summe mind. 600.000 EUR).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I. Festangestellte Beschäftigte a) Erklärung zu den durchschnittlich festangestellten Beschäftigten zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags und in den beiden davor liegenden Jahren mit Qualifikation und Berufserfahrung bezogen auf die ausgeschriebene oder vergleichbare Leistung. b) Mindestkriterien: - Los 1: Mind. 2 festangestellte Ingenieure/ TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 1-3 (mit entsprechendem berufsqualifizierendem Abschluss) mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung - Los 2: Mind. 2 festangestellte Ingenieure/ TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 4-6 (mit entsprechendem berufsqualifizierendem Abschluss) mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung II. Referenzen a) Der Nachweis der geforderten Referenzen erfolgt durch Eintragung in den nachfolgenden Referenzblättern. Die Prüfung der Referenzen erfolgt nur für die dort eingetragenen Projekte. Allgemeine Referenzlisten werden nicht berücksichtigt. b) Die jeweiligen Mindestkriterien müssen erreicht werden, damit die jeweilige Referenz einer Punktwertung unterzogen werden kann. c) Unter Berücksichtigung der angegebenen Mindest- und Höchstzahl werden die entsprechenden Bewerber mit den meisten Punkten zur Angebotsabgabe aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber auf dem letztmöglichen Rang gleichermaßen die Anforderungen wird die Auswahl durch einen Losentscheid getroffen (vgl. § 75 Abs.6 VgV). d) Die geforderten Angaben sollen plausibel und nachvollziehbar sowie mit Bezugnahme der gemachten Angaben in einer Projektbeschreibung (max. 2 DIN-A4 Seiten) dargestellt werden. e) Der Bewerber hat zur Darlegung der Eignung gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzen in Bezug auf die folgenden Bereiche darzulegen: Mindestkriterien: - Los 1: • 2 Referenzen aus dem Bereich Technische Ausrüstung AG 1-3 • Beauftragung/Fertigstellung der Leistungsphasen 2-7 gem. § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 bis zum Zeitpunkt der Einreichung der Teilnahmeanträge) Zusätzliches Mindestkriterium für Referenz 1 oder 2: • Öffentlicher Auftraggeber oder Auftraggeber mit Anwendung des Vergaberechts • Fertigstellung der LPH 8 gemäß § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 - Zeitpunkt der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge) - Los 2: • 2 Referenzen aus dem Bereich Technische Ausrüstung AG 4-6 • Beauftragung/Fertigstellung der Leistungsphasen 2-7 gem. § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 bis zum Zeitpunkt der Einreichung der Teilnahmeanträge) Zusätzliches Mindestkriterium für Referenz 1 oder 2: • Öffentlicher Auftraggeber oder Auftraggeber mit Anwendung des Vergaberechts • Fertigstellung der LPH 8 gemäß § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 - Zeitpunkt der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation

Beschreibung: s. Teilnahmeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise

Beschreibung: s. Teilnahmeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: s. Teilnahmeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19639376939-2415cbb47f1c33e4

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/06/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.stadt-frankfurt.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Bekanntmachungs- und Teilnahmeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: FPL TA Anlagegruppe 4-6

Beschreibung: Beschreibung (BT-24) Basis der zu erbringenden Leistungen ist das Leistungsbild des Amtes für Bau und Immobilien der Stadt Frankfurt am Main, welches die Standardleistungsbilder der HOAI (2021) konkretisiert und ergänzt, für folgende

Planungsleistung: • Fachplanung Technische Ausrüstung: Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 Abs. 1 HOAI i.V.m. Anlage 15 Nr. 15.1 HOAI für die Anlagengruppen 4-6 gemäß § 53 Abs. 2 HOAI zuzüglich besonderer Leistungen. (vgl. B_Leistungsbilder/B1Leistungsbilder ABI). Für die zu erbringenden Planungsleistungen erfolgt eine stufenweise Beauftragung.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main, verteilt über das gesamte Stadtgebiet

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60486

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es werden keine weiteren Optionen eingeräumt

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 112 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 117863-2024

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Weitere Details können folgenden Dokumenten entnommen werden: A_Projektbeschreibung B_Leistungsbild

C_Teilnahmeantrag inkl. Anlagen D_Bewerbungsbedingungen inkl. Anlagen (informativ)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I. Handels-/Partnerschaftsregister a) Register/Nummer in einem Handels-/Partnerschaftsregister b) Der entsprechende Auszug aus dem Handels-/Partnerschaftsregister ist erst im Auftragsfall vorzulegen. II. Berufszulassung a)

Mindestanforderungen - Los 1: Bewerbererklärung über einen berufsqualifizierenden

Abschluss (Ingenieur/TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 1-3) für die Ausführung der

Aufgabe zu verfügen. - Los 2: Bewerbererklärung über einen berufsqualifizierenden Abschluss (Ingenieur/TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 4-6) für die Ausführung der Aufgabe zu verfügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I. Haftpflichtversicherung a) Mindestdeckungssummen:

Personenschäden: 3.000.000 EUR, Sachschäden: 3.000.000 EUR, Umweltschäden:

1.000.000 EUR b) Der Bewerber erklärt, dass eine Haftpflichtversicherung mit den genannten

Mindestdeckungssummen bei einem in der EU zugelassenen Versicherer vorliegt bzw. dass falls eine bestehende Haftpflichtversicherung die Mindestdeckungs-summen nicht enthält, im Auftragsfall eine solche Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird. c) Bestehende Versicherungspolice ist beizulegen. II. Jahresumsatz a) Eigenerklärungen über den Netto-Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren indem Tätigkeitsbereich des Auftrags. b) Mindestkriterien: - Los 1+2: durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre in Höhe von 200.000 EUR (in Summe mind. 600.000 EUR).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: I. Festangestellte Beschäftigte a) Erklärung zu den durchschnittlich festangestellten Beschäftigten zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags und in den beiden davor liegenden Jahren mit Qualifikation und Berufserfahrung bezogen auf die ausgeschriebene oder vergleichbare Leistung. b)

Mindestkriterien: - Los 1: Mind. 2 festangestellte Ingenieure/ TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 1-3 (mit entsprechendem berufsqualifizierendem Abschluss) mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung - Los 2: Mind. 2 festangestellte Ingenieure/ TGA-Fachplaner für die Anlagegruppen 4-6 (mit entsprechendem berufsqualifizierendem Abschluss) mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung II. Referenzen a) Der Nachweis der geforderten Referenzen erfolgt durch Eintragung in den nachfolgenden Referenzblättern. Die Prüfung der Referenzen erfolgt nur für die dort eingetragenen Projekte. Allgemeine Referenzlisten werden nicht berücksichtigt. b) Die jeweiligen Mindestkriterien müssen erreicht werden, damit die jeweilige Referenz einer Punktwertung unterzogen werden kann. c) Unter Berücksichtigung der angegebenen Mindest- und Höchstzahl werden die entsprechenden Bewerber mit den meisten Punkten zur Angebotsabgabe aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber auf dem letztmöglichen Rang gleichermaßen die Anforderungen wird die Auswahl durch einen Losentscheid getroffen (vgl. § 75 Abs.6 VgV). d) Die geforderten Angaben sollen plausibel und nachvollziehbar sowie mit Bezugnahme der gemachten Angaben in einer Projektbeschreibung (max. 2 DIN-A4 Seiten) dargestellt werden. e) Der Bewerber hat zur Darlegung der Eignung gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzen in Bezug auf die folgenden Bereiche darzulegen: Mindestkriterien: - Los 1: • 2 Referenzen aus dem Bereich Technische Ausrüstung AG 1-3 • Beauftragung/Fertigstellung der Leistungsphasen 2-7 gem. § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 bis zum Zeitpunkt der Einreichung der Teilnahmeanträge) Zusätzliches Mindestkriterium für Referenz 1 oder 2: • Öffentlicher Auftraggeber oder Auftraggeber mit Anwendung des Vergaberechts • Fertigstellung der LPH 8 gemäß § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 - Zeitpunkt der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge) - Los 2: • 2 Referenzen aus dem Bereich Technische Ausrüstung AG 4-6 • Beauftragung/Fertigstellung der Leistungsphasen 2-7 gem. § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 bis zum Zeitpunkt der Einreichung der Teilnahmeanträge) Zusätzliches Mindestkriterium für Referenz 1 oder 2: • Öffentlicher Auftraggeber oder Auftraggeber mit Anwendung des Vergaberechts • Fertigstellung der LPH 8 gemäß § 34 Abs. 3 HOAI innerhalb der letzten 10 Jahre (04/2015 - Zeitpunkt der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation

Beschreibung: s. Teilnahmeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise

Beschreibung: s. Teilnahmeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: s. Teilnahmeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.stadt-frankfurt.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=__Details&TenderOID=54321-Tender-19639376939-2415cbb47f1c33e4

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/06/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.stadt-frankfurt.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Bekanntmachungs- und Teilnahmeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Frankfurt am Main, Amt für Bau und Immobilien

Registrierungsnummer: DE 114 110 388

Postanschrift: Solmsstraße 27-37

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60486

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dagmar Schnabel

E-Mail: info.25.61@stadt-frankfurt.de

Telefon: +49 6921274544

Internetadresse: <https://www.vergabe.stadt-frankfurt.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.stadt-frankfurt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7003

Offizielle Bezeichnung: PROPROJEKT - Planungsmanagement & Projektberatung GmbH

Registrierungsnummer: HRB 41 082

Postanschrift: Hedderichstraße 108-110

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60596

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: vergaben@proprojekt.de

Telefon: +49 696050110

Internetadresse: www.PROPROJEKT.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium
Darmstadt

Registrierungsnummer: DE 812 056 745

Postanschrift: Wilhelminenstr. 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151 126603

Internetadresse: www.rpda.hessen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d23e0741-bfde-4ec1-8c4a-769a88693085 - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/04/2025 10:04:06 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 260651-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 79/2025

Datum der Veröffentlichung: 23/04/2025